

I. Anmeldung

TOP: 3.0

Jugendhilfeausschuss Sitzungsdatum 21.12.2017 öffentlich

Betreff:

Bericht der Arbeitsgemeinschaft der Eltern- und Familienbildung gemäß § 78 SGB VIII

Anlagen:

3.1 Sachverhalt

3.2 Beilage: Überblick Angebote speziell für geflüchtete Familien

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JHA	29.07.2010	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JHA	17.12.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Arbeitsgemeinschaft Eltern- und Familienbildung gemäß § 78 SGB VIII hat dem Jugendhilfeausschuss laut Geschäftsordnung mindestens jedes zweite Jahr über ihre Arbeit zu berichten. Auf Grundlage des „Eltern- und Familienbildungskonzepts der Stadt Nürnberg“, welches im Dezember 2015 vom Jugendhilfeausschuss verabschiedet wurde, hat die Arbeitsgemeinschaft Familienbildung den vorliegenden Bericht verfasst.

Er greift die im Familienbildungskonzept benannten Perspektiven und Ansätze zur Weiterentwicklung der Familienbildung in Nürnberg auf und skizziert aktuelle Entwicklungen in ausgewählten Handlungsfeldern (Ausbau der Angebote für geflüchtete Familien, Intensivierung der Kooperation mit Kitas und Schulen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit für Familienbildung, Familienstützpunkte).

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 1: Familie stärken, Erziehung unterstützen

Leitlinie 2: Bildung fördern, früh beginnen

Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen

Leitlinie 5: Armut bekämpfen, Chancen eröffnen

Leitlinie 7: Bürgerschaftliches Engagement stärken

Leitlinie 8: Stadt als Lebensraum, Stadtteile sozial nachhaltig entwickeln

Leitlinie 9: Zuwanderung gestalten, interkulturelle Vielfalt leben

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Eltern- und Familienbildung berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen von Eltern und Familien (insb. sozio-ökon. Status, Kultur, Herkunftsländer, Geschlecht, sex. Orientierung).

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 AG 78 SGB VIII

II. Herrn OBM

III. Ref. V

Nürnberg, 01.12.2017
Pröß

(5500)